

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 25 (1999)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Hafen-Bielsler, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

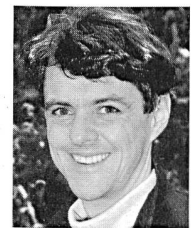
Relativ selten, aber doch regelmässig treffen bei uns Briefe ein, die uns kritisieren. In diesen Schreiben geht es nie um eine negative Beurteilung eines Artikels oder der Illustrationen; das Thema ist immer die Werbung. Von «Knechten der Pharmaindustrie» war schon die Rede, und wenn der Stil in der Regel auch sachlicher ist, so dringt aus diesen Briefen doch regelmässig das Unverständnis dafür durch, dass wir in den letzten Jahren unser Inseratevolumen deutlich gesteigert haben.

Manche unserer LeserInnen werden sich daran erinnern, dass das Sucht-Magazin mehr als einmal ganz nahe daran war, sein Erscheinen einzustellen. Der Grund dafür waren immer die fehlenden Finanzen.

Im Laufe der letzten Jahre gelang uns eine finanzielle Gesundung des Sucht-Magazins, die hauptsächlich auf drei Säulen beruht: den zahlreichen Unterstützungsabos, die wir jedes Jahr von unseren LeserInnen erhalten; der strukturellen Redimensionierung, die uns ohne qualitative Einbusse gelungen ist, und schlussendlich der Werbung, die vor allem in den Bereichen Weiterbildung und Produkte zugenommen hat.

In dieser Nummer werden gleich in drei Artikeln Medikamente erwähnt, für die auch schon im SuchtMagazin geworben wurde. Die Autoren – alles Wissenschaftler – äussern sich zu den Vor-, aber auch zu den Nachteilen der Behandlung von Sucht mit Hilfe solcher Substanzen. Wenn wir uns vollständig vor der Kritik der «Wirtschaftsabhängigkeit» schützen wollten, so müssten wir entweder auf solche Artikel verzichten oder die Publikation von Inseraten für die betreffenden Produkte ablehnen. Das Erste finden wir inhaltlich nicht sinnvoll, das Zweite können wir uns aus finanziellen Erwägungen nicht leisten.

Also machen wir weiter wie bisher und hoffen auf die Toleranz aller wirtschaftskritischen LeserInnen.



Martin Hafen-Bielsler

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN
die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel,
Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: sucht-
magazin@infoset.ch, Internet-homepage:
[http://www.infoset.ch/pub-www/sucht-
magazin](http://www.infoset.ch/pub-www/sucht-
magazin) ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint
sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein
DrogenMagazin ■ **Leitender Redaktor:**
Martin Hafen-Bielsler ■ **Redaktion:** Hanna
Maria Feltis, Kurt Gschwind, Claus Herger,
Kathrin Jost ■ **Gestaltung dieser Nummer:**
Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für
Gestaltung, U. Widmer, Basel ■ **Illustration-
en & Titelblatt:** H.P. Jundt ■ **Druck:** Druk-
kerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer
Fr. 14.-; Jahresabonnement: Fr. 70.-; Unter-
stützungsabonnement: Fr. 100.-; Gönner-
abonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabon-
nement ab 5 Stk.: Fr. 50.-; Ausland: Euro 50.-;
Einzelnummer: Euro 10.- ■ **Kündigungsfrist:**
Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Ver-
ein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■
ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Führungsstrukturen im Spiegel von Teams	3
Craving – ein langsam auch für die Praxis brauchbares Konstrukt	11
Der Opiatantagonist Naltrexon in der Behandlung des Alkoholabhängigkeitssyndromes	14
Forcierter Opiatentzug mit Naltrexon unter Narkose (FOEN) – Erkenntnisse eines Projekts	23
FOEN – warum überhaupt?	31
Veranstaltungen	34
Neuerscheinungen	34
<i>Fil rouge</i> , Cannabis im Heim – nach wie vor eine vielschichtige Herausforderung	36
REFLEXE	39